



N i e d e r s c h r i f t

Über die Sitzung der Kinder- und Jugendvertretung 14/2006 – 2008 Henstedt-Ulzburg am 05.05.2008 im Sitzungsraum 1.21 im Rathaus

Beginn: 17.15 Uhr

Ende: 18.20 Uhr

Anwesende Kinder- und Jugendvertreter:

Eda Güngörmez
Tobias Hampel
Niels Philip Kögler
Arne Mehrmann
Maximiliane Riemenschneider
David Steng
Laura Patricia Wendt

Entschuldigt fehlten:

Constantin Fühner
Merit Kasch
Timo Nienstedt
Thorsten Thater
Bianca Thiel

Unentschuldigt fehlten:

Theo Bornkast
Celia Chang
Viktoria Foethke
Marie Glinka
Esra Güven
Helge Hering
Stephanie Knothe
Christian Lange
Hendrik Müller
Clara Lüttjohann
Devin Rieger
Fabian Staudinger

seitens der Verwaltung:

Frau Riemenschneider

Gäste:

Uwe Köhlmann-Thater (WHU)
Harald Milanese (CDU)
Jens Müller (CDU)
Jörg Schlömann (GV)



Tagesordnung:

- 1. Begrüßung**
- 2. Berichte**
- 3. Graffiti**
- 4. Beachparty**
- 5. Wahl zur Kinder- und Jugendvertretung**
- 6. Verschiedenes**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Begrüßung

Arne Mehrmann begrüßt die Mitglieder der Kinder- und Jugendvertretung und die Gäste. Frau Riemenschneider erklärt sich bereit, das Protokoll zu führen.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Berichte

Maximiliane berichtet von der Wahlinformationsveranstaltung im „Kaktus“ in Kaltenkirchen. Am 14.04. haben die Mitglieder des Jugendbeirates Norderstedt und der Kinder- und Jugendvertretung Henstedt-Ulzburg dort den Jugendlichen die Arbeit einer Jugendvertretung erläutert und ihre Fragen beantwortet.

Im Juni findet in Kaltenkirchen die erste Wahl einer Stadtjugendvertretung statt. Frau Riemenschneider liest die positive Rückmeldung aus Kaltenkirchen vor. Dank der Unterstützung der Jugendvertretungen aus Norderstedt und Henstedt-Ulzburg haben sich 34 Kandidaten (für 18 Sitze) gemeldet.

Frau Riemenschneider teilt mit, dass sie die Stellungnahme der Kinder- und Jugendvertretung zur 2. Änderung des B-Planes 74 „Bahnhof“ (Westlich AKN-Bahnhof) fristgerecht weitergeleitet hat.

Die nächste Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ findet am Samstag, den 28.03.2009, statt. Der FB 4.5 bittet darum, sich diesen Termin vorzumerken. Frau Riemenschneider wird nach der Wahl zur Kinder- und Jugendvertretung am 16.09.2008 die neuen Mitglieder hierüber nochmals informieren.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Graffiti

Tobias, der 2006 an der gemeinsamen Aktion der Seniorenunion und der Kinder- und Jugendvertretung gegen Graffitischmierereien teilgenommen hat, erläutert kurz den Sachverhalt dieser Aktion (s. auch Protokoll der Sitzung 16/2004-2006 vom



20.02.2006). Der Vorschlag der Kinder- und Jugendvertretung, die Stromkästen nicht grau, sondern farbig zu streichen ist zum damaligen Zeitpunkt abgelehnt worden. Auf Grund von zwei Zeitungsartikeln der CDU („CDU plant Malaktion gegen Schmierereien“, Umschau vom 19.03.2008 und „Mit bunten Bildern gegen Sprayer“, NZ vom 01.03.2008) hat die Kinder- und Jugendvertretung in ihrer Sitzung 13/2006-2008 am 07.04.2008 beschlossen, hierzu eine Stellungnahme zu verfassen und den CDU-Ortsvorsitzenden, Herrn Wolfgang Horstmann, zur Sitzung einzuladen. Frau Riemenschneider hat die entsprechende Stellungnahme an die Fraktionsvorsitzenden weitergeleitet und Herrn Horstmann eingeladen. Für Herrn Horstmann, der aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen kann, ist Herr Jens Müller gekommen.

Herr Müller bedankt sich für die Einladung. Seiner Meinung nach besteht doch ein gemeinsamer Konsens, dass die Graffitischmierereien nicht gut für das Ortsbild sind, und dass man gemeinsam etwas dagegen tun muss. Unabhängig von der Urheberschaft der farbigen Gestaltung der Stromkästen ist sicherlich auch gemeinsamer Konsens, dass der graue Schutzanstrich nicht ansprechend ist und eine farbige Gestaltung das Ortsbild verschönert.

Herr Milanese, der die Aktion der Seniorenunion gegen die Graffitischmierereien initiiert hat und der auch die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Kinder- und Jugendvertretung 2006 koordiniert hat, berichtet, dass die Aktion im Sande verlaufen ist. Zum einen gab es auf Dauer nicht genügend Mitstreiter bei den Senioren, aber auch bei den Jugendlichen fanden sich – aus terminlichen Gründen - nicht genügend Helfer; zum anderen hat der graue Schutzanstrich nicht verhindern können, dass die Kästen immer wieder besprayt wurden.

Herr Müller berichtet, dass Herr Dornquast Gespräche mit den Eigentümern der Strom- und Schaltkästen (E.ON, Telekom und Post) über die farbliche Gestaltung führt. Sobald diese positiv abgeschlossen sind, erfolgt die weitere Planung. Die Kinder- und Jugendvertretung soll dann miteinbezogen werden. Die Kosten für das Material trägt die Gemeinde.

Herr Schlömann gibt zu bedenken, dass hierfür keine Haushaltsmittel eingestellt wurden.

Da Graffitisprayer nicht im Verborgenen arbeiten, sondern ihre Tags gesehen werden sollen, sollen auch die Künstler, die die Stromkästen bemalen, ihr Können im Ortszentrum demonstrieren. Dies ist laut Herrn Müller ein zweiter Schritt, die Schmierereien einzudämmen, da der erste Schritt gescheitert ist und die Senioren und die Jugendlichen die Segel gestrichen haben. In Mecklenburg-Vorpommern hat dieses Vorgehen Erfolg gehabt.

Herr Milanese bestätigt noch einmal die Problematik mit der farbigen Gestaltung beim ersten Versuch. Er selbst habe leider auch erst durch die Presse erfahren, dass jetzt ein zweiter Versuch von der CDU gestartet wird.

Frau Riemenschneider berichtet, dass sich auch der Kommunale Rat für Kriminalitätsverhütung mit dieser Problematik beschäftigt hat und die farbige Gestaltung der Garagentore der GS Ulzburg und des Alstergymnasiums unterstützt hat. Dieses ist jedoch aus unterschiedlichen Gründen ebenfalls im Sande verlaufen.



Herr Müller fragt, ob die Malaktion Graffiti-Schmierereien verhindern kann, da es sich um zwei Gruppen handelt: 1. Jugendliche, die die Stromkästen künstlerisch gestalten und 2. illegale Graffiti-Sprayer.

Arne erläutert, dass die Graffiti-Sprayer Respekt vor anderen Tags haben und diese nicht übersprayen.

Herr Köhlmann-Thater bestätigt, dass diese Vorgehensweise in Mecklenburg-Vorpommern erfolgreich angewandt wird.

Fazit: Herr Müller wird die Kinder- und Jugendvertretung spätestens in der Sitzung Anfang Juli informieren, zu welchem Ergebnis die Gespräche zwischen Herrn Dornquast und den Eigentümern der Stromkästen geführt haben und welche Vorgehensweise weiter angedacht ist.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: **Beachparty**

Frau Riemenschneider hat weitere Informationen zum Ablauf der Beachparty. Da sich am 29.08. noch einige Mitglieder des Kommunalen Rates für Kriminalitätsverhütung, ebenso wie Mitarbeiter der Jugendfreizeitheime, im Urlaub befinden, würde man sich über die Mithilfe der Kinder- und Jugendvertretung freuen. Es werden keine eigenen Aktivitäten/Angebote erwartet, sondern neben den für Jim's Bar ausgebildeten Barkeepern (Timo, Constantin, Viktoria) wäre tatkräftige Unterstützung wünschenswert.

Alle Kinder- und Jugendvertreter, die am Freitag, dem 29.08. Zeit und Interesse haben, die Organisatoren der Beachparty zu unterstützen, sollen sich bei Frau Riemenschneider melden.

Am 17.06. findet um 19.00 Uhr ein weiteres Vorbereitungstreffen im Jugendfreizeithaus Rhen statt. Weitere Informationen werden dann in der Sitzung der Kinder- und Jugendvertretung, Anfang Juli, bekanntgegeben.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: **Wahl zur Kinder- und Jugendvertretung**

Da Merit und Viktoria bis jetzt noch keine Zeit gefunden haben, den Wahlflyer neu zu gestalten, bittet Frau Riemenschneider um weitere Helfer, da der Flyer auch noch gedruckt und gefaltet werden muss. Arne erklärt sich bereit, am Donnerstag, dem 08.05., nachmittags mit Frau Riemenschneider den Flyer fertig zu stellen.

Die Wahlinformationen werden Ende Mai an die Schulen verschickt. Die Mitglieder der Kinder- und Jugendvertreter stehen den Klassen dann, wenn gewünscht, für weitere Auskünfte über ihre Arbeit zur Verfügung.



Zu Punkt 6 der Tagesordnung:
Verschiedenes

Als Termin für die Übergabe der Spenden aus dem Verkauf des Jugendkalenders an die Jugendfeuerwehr und den Deutschen Kinderschutzbund eignet sich am besten ein Montagnachmittag. Frau Riemenschneider wird alles Weitere hierzu in die Wege leiten.

Arne gibt die Anregung von Jugendlichen weiter, zur Fußballeuropameisterschaft eine Leinwand auf dem Rathausplatz aufzustellen (public viewing).

Herr Müller findet die Idee gut und will sie entsprechend weitertragen. Frau Riemenschneider wird in der Verwaltung abklären, welche Möglichkeiten hierzu bestehen.

Nächster Sitzungstermin ist Montag, der 09.06. 2008.

Gesehen

(Kinder- und Jugendvertretung)

Protokollführer

Riemenschneider
(Verwaltung)